

Wien, d. 1. März 88.

Geschätzter Herr Couvat!

Ihre liebevollwirdige Einladung für  
 Samstag können wir zu unserem  
 allgrößten Bedauern nicht annehmen.  
 Ich habe mit Bräutigam und  
 mehreren anderen Herren einen  
 großen Fußgarten erworben, um  
 einmal etwas Gutederbes einzurichten,  
 welches als die Heiligkeit der  
 Camerstraße. In demselben habe  
 meine Frau wieder einen feinen  
 Anfall ihres Magenleidens gehabt,  
 und da wäre ein ordentliches Diner  
 ein wenig ungesund nach Natur.  
 Uebrigens bedauern Sie mich herzlich  
 und seien Sie mit Ihrer lieben  
 Gattin herzlich begrüßt von  
 Ihrem Max, Kellner.





